

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

20. - 23. Februar 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

F E B R U

20. An diesem Donnerstag Malab: ge: gründigt.
 Luc: 8. Es ging nun Vā mām und zu
 sam etc. Jomaf bis zum H. Gouv. ge:
 wesen, als wir noch an der Taffel saßen,
 kamen bessen und sagten, daß Eute wā
 abmal zu tod: gebracht. Es ging dann,
 nach auf den Pinf: off zu: fien, allein im
 Pinf: off begraben. Er mit den
 todten und auf der Straße lagen 3. in der
 letzten Zügen und auf den Pinf: off lag,
 daß ganz: tod: versungen und waffnachts
 Nach Mittag: Portug: proponiert. Es
 waren aber wenig Zuhörer.

21. Das 6. Cap: translatirt. Die Kate:
 chumenos angenommen. Mr. Turner sandte
 uns fünf die Pagoden für das Verworsen
 Silber

22. Das 7. Cap: translatirt. Engliss
 galsen.

23. Die Katechumenos examinirt. Maj.
 Roach kam in unserm Land zu mir.
 und brachte mir einen Brief von dem
 H. Gouv. und dem Warugisten ins Engliss
 zu übersetzen. Es habe den ganz: in

Tag daran gearbeitet und ward der
Abend um 8. Uhr damit fertig, daß
es noch abgeschrieben werden kann
Routen. Am diesem Morgen ist eine
Pasquil wider den Jouv. geschrieben
worden, worinnen ihm der Tod gedreht
wird, wofür er nicht nach Genyßig Mit-
theilung der Ränken lassen will.

24. Das 8. Cap: translatirt. Nach Mit-
tag englisch gehalten.

25. Translatirt. Die Catechumenos ex-
aminirt. Mr. Stevensons Brief ge-
lesen und einige Notizen darüber
gemacht. Von 3. Jansen aus Tranque-
bar gemacht.

26. Das 9. Cap: absolvirt. Die Ca-
techumenos examinirt. Fünfen
lateinischen Briefen an Mr. Newman
geschrieben und ihm die Obser-
vationen gesandt. Der Mann von Colombo
war bei mir, es gab ihn Thomas de Kempis